

„Mathematische Rechenmethoden II“

Dozent: Jun.-Prof. Harvey B. Meyer

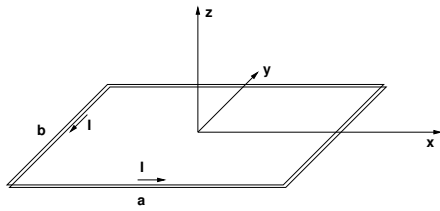
Sommersemester 2012 – Übungsblatt 12 – Abgabe: 09.07.2012

1. (10 P.) Elektrostatisches Feld einer homogen geladenen Kugel

Wir betrachten eine homogen geladene Kugel von Radius R mit ihrem Zentrum am Ursprung. Sie trägt insgesamt eine Ladung Q .

- (a) (2 P.) Bestimmen Sie mittels des Gaußschen Gesetzes $\int_{\partial\Omega} d\mathbf{S} \cdot \mathbf{E} = \frac{Q_{\Omega}}{\epsilon_0}$ das elektrische Feld $\mathbf{E}(\mathbf{x})$ für alle \mathbf{x} .
- (b) (3 P.) Geben Sie die Ladungsdichte $\rho(\mathbf{x})$ anhand der Dirac Delta-Funktion an.
- (c) (3 P.) Benutzen Sie die Lösung $\phi(\mathbf{x}) = \frac{1}{4\pi\epsilon_0} \int d\mathbf{x}' \frac{\rho(\mathbf{x}')}{|\mathbf{x}-\mathbf{x}'|}$ für das elektrostatische Potenzial, um dann das elektrische Feld $\mathbf{E} = -\nabla\phi$ zu bestimmen. Prüfen Sie, dass Sie das selbe Ergebnis wie unter (a) bekommen.

2. (10 P.) Magnetisches Dipolfeld



Wir wollen das von der links abgebildeten Schleife erzeugte magnetische Feld mittels der formellen Lösung der Magnetostatik

$$\mathbf{A}(\mathbf{x}) = \frac{\mu_0}{4\pi} \int d\mathbf{x}' \frac{\mathbf{j}(\mathbf{x}')}{|\mathbf{x}-\mathbf{x}'|}. \quad (1)$$

in großen Entfernungen $R \gg a, b$ bestimmen. Der Strom I , der durch die Schleife fließt, ist zeitunabhängig.

- (a) (2 P.) Geben Sie die drei Komponenten j_x, j_y, j_z der Stromdichte an. Verwenden Sie dafür die Delta Funktion und die Heaviside Funktion $\theta(x) = \begin{cases} 1 & x \geq 0 \\ 0 & x < 0 \end{cases}$.
- (b) (3 P.) Berechnen nun das Integral (1) für die A_x Komponente indem Sie den Integranden in b/R Taylor entwickeln. Zeigen Sie, dass $A_x(\mathbf{R}) = -\frac{\mu_0 I a b}{4\pi} \frac{Y}{R^3}$, $\mathbf{R} = (X, Y, Z)$.

- (c) (3 P.) Benutzen Sie die Identitäten

$$\begin{aligned} \theta(x + a/2)\theta(x - a/2) &\xrightarrow{a \rightarrow 0} a\delta(x) \\ \delta(y + \frac{b}{2}) - \delta(y - \frac{b}{2}) &\xrightarrow{b \rightarrow 0} b\partial_y\delta(y) \end{aligned}$$

im Ausdruck der Stromverteilung, um A_x erneut zu berechnen.

- (d) (3 P.) Zeigen durch ein Symmetrie-Argument, dass $A_y(\mathbf{R}) = +\frac{\mu_0 I a b}{4\pi} \frac{X}{R^3}$. Zeigen Sie, dass das Vektorpotenzial durch den folgenden Ausdruck gegeben ist,

$$\mathbf{A}(\mathbf{R}) = \frac{\mu_0}{4\pi} \frac{\boldsymbol{\mu} \times \mathbf{R}}{R^3}, \quad (2)$$

wobei das *magnetische Moment* in diesem Beispiel durch

$$\boldsymbol{\mu} = I\mathbf{S} \cdot \mathbf{n} \quad (3)$$

gegeben ist; $S = ab$ ist die von der Schleife begrenzte Fläche und $\mathbf{n} = \mathbf{e}_3$ der Einheitsvektor, der orthogonal zur Ebene ist, in der die Schleife sich befindet (orientiert nach der Korkezieher-Regel). Zeigen Sie, dass $\mathbf{B}(\mathbf{R}) = \frac{\mu_0}{4\pi R^3} (3(\boldsymbol{\mu} \cdot \mathbf{e}_R)\mathbf{e}_R - \boldsymbol{\mu})$.